



EDK | CDIP | CDPE | CDEP |

Schweizerische Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren
Conférence suisse des directeurs cantonaux de l'instruction publique
Conferenza svizzera dei direttori cantonali della pubblica educazione
Conferenza svizra dals directurs chantunals da l'educaziun publica

25. Februar 2021
29-12.50 SH

An
Bundespräsident Guy Parmelin
Vorsteher WBF
Bundesrat Alain Berset
Vorsteher EDI
(per E-Mail)

Lockerung der COVID-Massnahmen im Bildungsbereich

Sehr geehrter Herr Bundespräsident
Sehr geehrter Herr Bundesrat

Die EDK begrüsst die Lockerung der COVID-Massnahmen für Jugendliche im Kultur- und Sportbereich, die der Bundesrat am 24. Februar 2021 beschlossen hat. Diese trägt dazu bei, die schwerwiegenden Auswirkungen der Pandemie auf die heranwachsende Generation ein wenig zu mindern. Wir danken dem Bundesrat weiter für die Unterstützung der Kantone beim Entscheid, dass der Verzicht auf Präsenzunterricht in der obligatorischen Schule und auf Sekundarstufe II „Ultima Ratio“ bleiben muss. Die klaren Aussagen diesbezüglich gegenüber der Öffentlichkeit sind für die kantonalen Entscheide zentral und hilfreich. Die Beibehaltung des Präsenzunterrichts ist möglich, weil die Schutzkonzepte in den Schulen aller Stufen streng eingehalten und laufend an die pandemische Situation angepasst werden.

Die EDK macht sich dagegen grosse Sorgen um die Studierenden auf der Tertiärstufe sowie um die Teilnehmenden der Weiterbildung. Diese befinden sich seit bald einem Jahr im Fernunterricht und können nur im Rahmen der Ausnahmestimmungen, die in der COVID-Verordnung vorgesehen sind, persönliche Kontakte ausüben und an Unterrichtsaktivitäten teilnehmen, die eine Präsenz vor Ort nötig machen. Der persönliche Austausch zwischen Studierenden und zwischen Studierenden und Dozierenden ist aber ein zentrales Element jeder Ausbildung. Das Verbot des Präsenzunterrichts hat entsprechend gravierende Auswirkungen auf die individuelle Situation der Studierenden in ihrer Bildungslaufbahn und in ihrer sozialen und psychischen Situation. Insbesondere Studierende, die ihr Studium im Sommer 2020 aufgenommen haben oder die ihr Studium im Sommer 2021 abschliessen, sind vom Verbot des Präsenzunterrichts besonders betroffen.

Die EDK ist daher überzeugt, dass bei den kommenden Öffnungsschritten die Wiederaufnahme des Präsenzunterrichts auf Tertiärstufe unter Einhaltung der nötigen Schutzmassnahmen in Aussicht gestellt werden muss. Im Begleitdokument zur Konsultation vom 17. Februar 2021 wurde unter dem Titel «Bildung vor Ort innen» lediglich in Aussicht gestellt, dass ab diesem Zeitpunkt wieder Veranstaltungen von Volkshochschulen und privaten Anbietern mit maximal 15 Personen zugelassen werden könnten. Diese Auswahl ist willkürlich. Es ist zwingend notwendig, auch den Studierenden und Dozierenden der Tertiärstufe eine Perspektive zu geben. Wird der Fernunterricht auf der Tertiärstufe - also Hochschule und ganze berufliche Weiterbildung - der seit bald einem Jahr andauert, weiter verlängert, werden die Qualität des Unterrichts und damit auch die Werthaltigkeit der Studienabschlüsse zunehmend gefährdet.

Wir danken Ihnen für die Berücksichtigung der Anliegen und freuen uns auf die diesbezüglichen Gespräche, wie Sie vom Bundespräsidenten an der Sitzung des Hochschulrats in Aussicht gestellt wurden.

Generalsekretariat | Secrétariat général

Haus der Kantone, Speichergasse 6, Postfach, CH-3001 Bern | T: +41 31 309 51 11, F: +41 31 309 51 50, www.edk.ch, edk@edk.ch

IDES Informationszentrum | Centre d'information | T: +41 31 309 51 00, F: +41 31 309 51 10, ides@edk.ch

Freundliche Grüsse

**Schweizerische Konferenz
der kantonalen Erziehungsdirektoren**

Handwritten signature of Dr. Silvia Steiner in blue ink, consisting of the letters 'S.' followed by a stylized 'NW'.

Regierungspräsidentin Dr. Silvia Steiner
Präsidentin

Handwritten signature of Susanne Hardmeier in black ink, featuring a large, stylized initial 'S' followed by 'Hardmeier'.

Susanne Hardmeier
Generalsekretärin

Kopie an

- Mitglieder der EDK
- Konferenz der kantonalen Gesundheitsdirektorinnen und Gesundheitsdirektoren (GDK)